



gt service
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt **Mein ländlicher RAUM für Zukunft**

Mobilität / Verkehr der Zukunft



Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Herzlich Willkommen



STRAUBENHARDT

Begrüßung
durch
Bürgermeister
Helge Viehweg

5.7.2021

2



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Herzlich Willkommen

Moderation: Sandra Holzherr
Co-Moderation: Janine Bliestle
Technik: Klara Sailer

in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement



Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Agenda Workshop 3 – Mobilität/Verkehr der Zukunft

Was?	
18:30	Begrüßung und Einführung
	Rückblick auf die bisherigen Ergebnisse
	Impulsreferat zu Mobilität und Verkehr der Zukunft Lukas Winkler, Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband
	Welche Ideen gibt es schon? Welche noch? Welche wollen wir heute bearbeiten?
	<i>Pause</i>
	Gruppenarbeit: Projektskizzen für ausgewählte Projektideen und Präsentation
	Rückblick und Ausblick
21:00	Danke!

5.7.2021

4

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

7 engagierte Teilnehmer*innen



5.7.2021

5

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Der Ländliche RAUM für Zukunft



1 Zukunft vor Ort

Auftaktdialog

8.6.2021
18:30-20:30Uhr

Ziele:

- Information zum Projekt
- Potenziale aufzeigen
- 4 Themen finden/auswählen
- für Mitwirkung werben

2 Baukasten Zukunftslösungen

2-4 Workshops zu Schwerpunktthemen,

✓ WS I: 17.6.2021, ✓ WS II: 22.6.2021
✓ WS III: 5.7.2021, WS IV: 19.7.2021
jeweils 18:30-21:00 Uhr

Ziele:

- eigene Lösungsansätze finden
- Projektskizzen erarbeiten
- Fachlicher Input durch Bündnispartner und weiteren Experten, je nach Bedarf

Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung
26.7.2021, 18:30-20:30 Uhr

Ziele:

- Information über Projekte zur Umsetzung
- Nächste Schritte
- Umsetzungsunterstützung durch Bündnispartner

3 Umsetzung

Informationen zu Förderprogrammen

Konkrete Umsetzung einzelner Projekte

5.7.2021

6

Sandra Holzherr

3



gt-service
Dienstleistungsgesellschaft mbH



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Gemeindetag
Baden-Württemberg

Die Themen und Termine in Straubenhardt

	Thema	Termin
1	✓ Nachhaltigkeit	17.6.2021, 18:30-21 Uhr
2	✓ Wohnen und Leben im Ländlichen Raum Wert des ländlichen Raums erhalten	22.6.2021, 18:30-21 Uhr
3	✓ Mobilität/Verkehr der Zukunft	5.7.2021, 18:30-21 Uhr
4	Artenschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz	19.7.2021, 18:30-21 Uhr
5	Ergebnispräsentation	26.7.2021, 19-21 Uhr

In den vier Workshops (1-4) werden die Themen und erste Überlegungen aus der Auftaktveranstaltung vertieft diskutiert. Projektideen werden gemeinsam erarbeitet und in einer Projektskizze festgehalten. Bei der Ergebnispräsentation (5) werden die in den Workshops erarbeiteten Projektideen vorgestellt und Perspektiven zur Umsetzung aufgezeigt.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung in den Workshops!
Weitere Mitmacher*innen sind herzlich willkommen!
Wir bitten um Anmeldung unter anita.molnar@straubenhardt.de

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Impuls zu Mobilität und Verkehr der Zukunft

Lukas Winkler



Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.



Bild | BWGV

5.7.2021

8

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
GENOSSENSCHAFTSVERBAND e.V.



Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

Ideen für eine nachhaltige, bürgergetragene
Mobilität vor Ort

Straubenhardt – Ländlicher RAUM für Zukunft

05.07.2021 Lukas Winkler

5.7.2021

9

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Formen öffentlicher und privater Mobilität



▪ Öffentliche Mobilität

– Herkömmlicher Linienverkehr im ÖV (SPNV, ÖSPV)

– Taxi

– Alternativen zum herkömmlichen Linienverkehr:

– Bürgerbusse

– Flexible Bedienformen (Anruf/SammelTaxi oder Rufbus)

▪ Gemeinschaftliche Mobilität

– Leihsysteme (Carsharing, Fahrradverleihsysteme)

– Mitfahren (Fahrgemeinschaften, Mitfahrgelegenheiten, Privater Mitnahmeverkehr)

▪ Individuelle Mobilität

– NMIV (Fuß, Fahrrad, Skateboard, etc.)

– MIV (PKW, Motorrad, Roller, etc.)

Vernetzung

• Bahn/Bahn, Bahn/ Bus, Bus/Bus

• Park+Ride

• Fahrrad/ Pedelec als Zubringer zum ÖPNV

• Carsharing als Teil der Wegeketten

2

5.7.2021

10

Sandra Holzherr

5

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Öffentliche Handlungsoptionen zur Mobilitätssicherung

Neuordnung bzw. Optimierung des OV-Angebots

Flexible Bedienformen

Kombination von Personen- und Güterverkehr

Verknüpfung von Mobilitätsoptionen

bwg

3

5.7.2021

11

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Kommt wie gerufen – der Rufbus-Service von regiobus Potsdam Mittelmark

Mit unserem Rufbus sorgen wir für ein bedarfsorientiertes Angebot im öffentlichen Nahverkehr.



4

5.7.2021

12

GT-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Privates Engagement zur Mobilitätssicherung



5

5.7.2021

13

GT-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Ladeinfrastruktur vor Ort



- Institutionen betreiben eigene Ladesäulen für E-Fahrzeuge.
- Hier können die Ladesäulen auf öffentlichen oder halb-öffentlichen Flächen errichtet werden.
- Zusammenspiel zwischen Unternehmen vor Ort, der Kommune und Privatpersonen.
- Mögliche gute Standorte vor Ort können direkt genutzt werden – Wissen der Bürger vor Ort.
- Von einfachen Rundumsorglos-Paketen bis zum eigenständigen Aufbau gibt es zahlreiche Anbieter.
- Vernetzung im Ladenetzverbundsystem wichtig!
- Rechtliche Regulierungen beachten!

Rundumsorglos	Selbstmacher
▪ Kauf, Aufbau und Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur	▪ Aufbau und Erfolg komplett beim Standortinhaber
▪ Betrieb und Service	▪ Kauf, Aufbau und Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur durch Standortinhaber
▪ Preisstellung für Leistung	▪ Beratung und Vermittlung
▪ Beteiligung an 40% an den Umsätzen	
▪ Mietpauschale	
	Betreiberkonto bei der GLS Bank



© Heidelberger Volksbank eG

6

5.7.2021

14

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Mobilitätskonzept

Eintritt in die E-Mobilität

Entwicklung von Sharing-Konzepten

Kooperation mit weiteren Partnern zur Auslastung der Flotte

Ersatz für das Zweitfahrzeug



Quelle: <http://www.bikeage.de/content/%C3%BCber-uns>

Geteilter Nutzen von Pedelecs organisiert durch die Genossenschaft

Attraktive Konzepte für ländliche Gebiete und städtische Quartiere

Vorreigerolle im Hinblick auf nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität

Mitgliedschaft ist offen für Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

5.7.2021

15

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Vier Säulen der Mobilitätsgestaltung

Zukunftsfähige Mobilität im ländlichen Raum

1. Säule

Lokal angepasste Lösungen suchen und realisieren

2. Säule

Optimierter ÖV + Gestärkte Individualmobilität

3. Säule

Flexible Nutzung der neuen Mobilitätsoptionen

4. Säule

Stärkung der finanziellen Basis der ländlichen Mobilität

5.7.2021

16

Sandra Holzherr

8

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Mobilität/Verkehr der Zukunft



- Jede eingesparte Strecke muss nicht zurückgelegt werden
 - Produkte, Dienstleistungen vor Ort; Home-Office-Ansätze, etc.
- Je kürzer die Strecke, desto eher geht die Entscheidung zu klimaneutralem Fortbewegen
 - Wie können Strecken verkürzt werden?
- Je besser das Angebot von Alternativen des Individualverkehr, desto eher gelingt der Umstieg.
 - Wie können alternative Angebote gestärkt werden?; (der Individualverkehr geschwächt werden?)
 - Wie können alternative Angebote vernetzt werden?
 - Wie können wir die Rahmenbedingungen für alternative Fortbewegungsmittel verbessern?

| 9

5.7.2021

17

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Mobilität/Verkehr der Zukunft



Mögliche Handlungsfelder

- Mobility-Hubs – erleichtern den Umstieg bei mehreren Verkehrsmitteln
- Car- oder Zweirad-Sharing – Abfrage vor Ort um Bedürfnisse zu ermitteln
- Integration von Multimodalität in die Planung und Weiterentwicklung der Planungsparadigmen in Richtung „Service First“
- Entwicklung einer gemeinsamen Strategie mit den Verkehrsunternehmen zum nachhaltigen Umbau der Verkehrsinfrastruktur
- Einsatz von Sensorik (Vernetzung Bus und Ampel oder Vernetzung Car-Sharing und Ampel)
- Etablierung Mobilitätsplattform
- Imagekampagne alternative Mobilitätsformen
- Einrichtung P+R
- Logistik – mobile Depots
- Nutzung von parkenden Fahrzeugen als Paketstation

| 10

5.7.2021

18

gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Kontakt



Lukas Winkler

Beratung Gewerbliche Ware / Neue Genossenschaften / Energie

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Heilbronner Straße 41 | 70191 Stuttgart

 0711 / 222 13 - 2638

 lukas.winkler@bwgv-info.de

 www.wir-leben-genossenschaft.de



11

5.7.2021

19



gt-service
Dienstleistungsgesellschaft mbH

Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt

Ländlicher RAUM für Zukunft



Erste Überlegungen zum Thema
Mobilität und Verkehr der Zukunft

Sandra Holzherr

10

Mobilität/Verkehr der Zukunft - 1

Fußgänger, mehr Radwege, Elektromobilität, S-Bahn-Anschluss, barrierefrei

Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Erste Stationen für Carsharing
- Cradle to Cradle (C2C Regionalgruppe)
- Fairtrade

Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Fußgänger: Unsere Gehwege sind Parkwege. Die Möglichkeiten, als Fußgänger am Leben teilzunehmen, sind gering. Straßen für Autos verengen und Platz für Radfahrer und Fußgänger schaffen (Jeder ist aber auch irgendwo Fußgänger und Autofahrer. Fußgänger auch für Rollator, Kinderwagen, Verbindungswege Hufe, Fußgänger -> Fußwegeausbau und Kennzeichnung; In 3 Ortsteilen stehen die Mülleimer auf den Wegen!)
- Parkraum als "tote" Fläche -> hin zu Serviceinseln
- Radwegeausbau zwischen den Ortsteilen
- ÖPNV stärken > Bushaltestellen attraktiver machen, Mobilitätshub etablieren, Tickets subventionieren.
- Bushaltestellen zugleich als "Paketstation" nutzen -> Flexibilität(Mehrfachnutzung)
- S-Bahn Anschluss ist wichtig, Ruf-Taxi wie in Ettlingen, Sammeltaxis
- Job-Tickets -> Steigerung der Attraktivität des ÖPNV, Vorteile herausfiltern
- Ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht Reduzierung des Individualverkehrs
- Regionale Energieversorgung
- Regionale Lebensmittelversorgung
- Gemeinwohl bilanzieren

Wen oder was brauchen wir dazu?

- Car-Sharing (Stadt mobil) => wie bekommen wir die Menschen dazu, ihr Auto zu verkaufen und Car Sharing zu nutzen
- Mobilität im Alter wäre wichtig

5.7.2021

21

Mobilität/Verkehr der Zukunft - 2

Fußgänger, mehr Radwege, Elektromobilität, S-Bahn-Anschluss, barrierefrei

- Umgehungsstraße wäre das Beste bei ca. 15.000 Fahrzeugen inklusive Schwerlastverkehr pro Tag. Da sind wieder breite Gehwege gefragt, die nicht mit Fahrradfahrern zu teilen sind wie zum Beispiel der Weg von der Schwanner Warte ins Dorf.
- Es sollte nicht in erster Linie darum gehen, die Autofahrer zu verteuern
- Vertreter der Industrie, mit Bezug auf Lieferverkehre

Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Elektromobilität (E-Bike)
- Mobilitätsberater des RP einladen
- Carsharing-Beratung (Stadt mobil)
- Energieversorgung für Elektromobilität (Ladestationen)
- Radwegekommission des Enzkreises
- Vernetzung mit anderen Kommunen
- Wegeausbau ohne Asphalt?
- Mobilität zur Pflegeheime und Arzthäuser (Senioren)
- ÖPNV innerhalb der Ortsteile (Werbung, Nutzung)
- Tägliche Anfahrten ÖPNV in die Einkaufszentrum aus allen Ortsteilen
- Lärminderung

Was uns noch eingefallen ist ...

Umsteigesituation in Ittersbach verbessern, Witterungsschutz Bushaltestellen usw., Kostengünstiger Bürgerbus innerhalb der "Stadtteile" und zur S-Bahn, Verlängerung der S-Bahn von Ittersbach nach Straubenhardt - Neuenbürg - Birkenfeld - Brötzingen/Bahnhof

In dieser Gruppe wirkten mit: Michael Th. Schäfer, Simon Schwenk, Markus Wegmann, Bärl Maushart, Benedikt Lorsch, Armin Wiedmann, Priscilla Kreis, Tilo Härter, Angela Gewiese

5.7.2021

22

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

2

Baukasten Zukunftslösungen – Workshop

3

„Mobilität / Verkehr der Zukunft“

Mobilität heißt, am Leben teilnehmen, barrierefrei, verfügbar, einfach nutzbar

ÖPNV stärken

Bushaltestellen attraktiver machen: Witterungsschutz, Paketstationen einrichten

Ruf-Taxi (wie in Ettlingen) / Sammeltaxi, Bürgerbus zwischen OT und zur S-Bahn

S-Bahn-Anschluss (Verlängerung von Ittersbach nach Straubenhardt-Neuenbürg-Birkenfeld-Brötzingen/Bahnhof)

Umsteigesituation in Ittersbach

Autonomes Fahren

Tickets subventionieren / Job-Tickets

Platz für Radfahrer und Fußgänger schaffen

Mitfahrbänke und Mitfahr-App

Mobilitätshubs etablieren

Car-Sharing / Stadtmobil bekannter machen und ausbauen

Umgehungsstraße

Ortsunabhängiges Arbeiten ermöglichen

Regionale Energieversorgung

Gemeinwohl bilanzieren

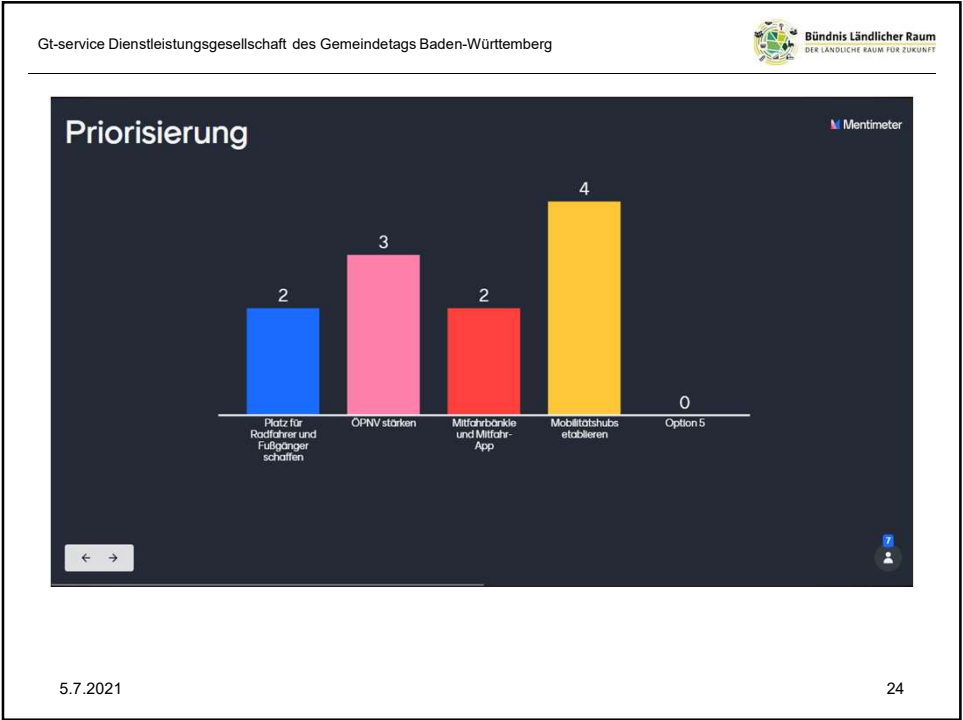
Rollator, Kinderwagen, Verbindungswege zwischen OT, Hube (EKZ), Mülleimer im Weg, parkende Autos, Büsche

Regionale Lebensmittelversorgung/ Nahversorgung

Parkraum als Serviceinseln

5.7.2021

23





gt service
Dienstleistungs-
gesellschaft
mbH

Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt

Mein ländlicher RAUM für Zukunft



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Projektskizze: Optimierung ÖPNV

Titel der Projektidee
Optimierung ÖPNV

Was bringt uns ins stolpern
Finanzierung
Projektgruppe initiieren

Wann möchten wir fertig sein?
5 Ziel-
datum

Was wollen wir erreichen?
alle Haltestellen wetterfest
gestalten

Haltestellen attraktiver machen,
WLAN, Mitnahmeprodukte,
Paketstation, Sharing- Angebote,
Ladestation.

Umsteigsituation in Ittersbach
verbessern

Tarifdschungel bereinigen durch
Zusammenlegen, einheitliche
durchgehende Fahrkarten

Pilotprojekt autonomes Fahren

**Wo stehen wir aktuell - wieso
gibt es Bedarf? Was ist der
Auslöser für dieses Projekt?**
Schrittstellenübergreifend planen

Betrachtung erfolgte aus Sicht des
Individualverkehrs

nicht effiziente Fahrtzeiten

Was wollen wir nicht erreichen?
Nicht-Ziele

Wie informieren wir andere?
Gibt es regelmäßige Treffen?
Kommunikation

Wichtige Schritte auf dem Weg
zum Ziel sind:
Aufwerten der Haltestellen
Kontakte zu Instituten aufbauen
Meilensteine

Was bringt uns das?
Nutzen

Wofür brauchen wir Geld?
Wieviel ungefähr?
Finanzen

Was uns noch eingefallen ist:
Sonstiges

**Für wen machen wir das und
wen wollen wir erreichen?**
Betroffene & Beteiligte

**Was müssen wir machen, um
unser Ziel zu erreichen?**
Maßnahmen

Namen nennen...
Wer macht mit bei der
Umsetzung?

Risiken

Ziele

5.7.2021

26



gt service
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Weitere Informationen

Dokumentation des heutigen Workshops auf der Homepage der Gemeinde Straubenhardt

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.laendlicher-raum-bw.de

Hier sehen Sie auch die Ergebnisse der Pilotprojekte
Unter <https://www.laendlicher-raum-bw.de/zwischenveranstaltung.html>
können Sie den „Live-Stream“ von der Zwischenveranstaltung „nachschaun“.



Durchführung der Veranstaltung
Moderation: Sandra Holzherr, Co-Moderation: Janine Bliestle
Technik: Klara Sailer
in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
www.gemeindenetzwerk-be.de für die Gt-service GmbH



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT
GEMEINDENETZWERK



gt service
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt

Ländlicher RAUM für Zukunft



**Vielen Dank für
Ihr Engagement!**